Tausende Liter Milch versprüht

LANDWIRTSCHAFT Protestaktion des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter

VON ARNE HASCHEN



Als Protest gegen Lebensmittel- und Agrarpolitik haben Milchbauern am Sonntag in der Krummhörn Tausende Liter Milch auf einem Feld verteilt. Die Erzeuger kritisieren unfaire Rahmenbedingungen, die zu extrem niedrigen Milchpreisen führen. BILD: SYLVIA DÄBERITZ/EMB

KRUMMHÖRN – Es ist ein absurdes Bild: Über ein Dutzend Schlepper mit Güllefässern haben am Sonntag vor dem Weltmilchtag (1. Juni) Tausende Liter Milch auf einem Feld in der Krummhörn versprüht. Nicht, um Überschuss loszuwerden, sondern um gegen hiesige Landwirtschaftspolitik und Praktiken im Lebensmittelhandel zu protestieren. „In Berlin oder Brüssel fühlt sich niemand verantwortlich für die Probleme, die wir haben", sagte Landwirt Peter Habbena, der Niedersachsen-Teamleiter beim Bundesverband Deutscher Milchviehhalter ist. Gegenüber seinem Hof in Schoonorth fand die Aktion statt.

Milchbauern klagen über heftige Niedrigpreise

Akuter Anlass für den Protest sind die extrem niedrigen Milchpreise. „Kein deutscher Landwirt macht aktuell mehr als 48 Cent pro Liter", so Habbena. In Ostfriesland und im Nordwesten allgemein sieht es demnach noch schlimmer aus – derzeit sind es hier nur 38 Cent pro Liter. Habbena: „Im Februar waren wir bei 32 Cent. Das geht so nicht." Denn anders als bei anderen landwirtschaftlichen Produkten greift in der Milcherzeugung ein System von Pflichten – Bauern müssen Molkereien der Umgebung ihre Milch anbieten. Oft, ohne zu wissen, wie viel sie für den einzelnen Liter gerade bekommen. Oder wann. „Es gibt viele Ideen, wie man diese Marktordnung ändern könnte im Gesetz, aber das fasst niemand an", kritisierte der BDM-Landesteam-Leiter weiter.

Protest zum Weltmilchtag gegen Preisdruck

„Die eigentliche Verschwendung findet nicht heute auf diesem Feld statt – sondern täglich in einem Markt, der hochwertige Lebensmittel systematisch entwertet", heißt es dazu auch in einer Mitteilung des BDM zur Aktion. Die war zusammen mit dem EMB (European Milk Board) ausgerufen worden. Eigentlich würde am Weltmilchtag der Wert der Milch gefeiert. „Gleichzeitig arbeiten viele Milchviehhalterinnen und Milchviehhalter – mit Ausnahme ganz weniger Jahre – unter ruinösen wirtschaftlichen Bedingungen", so der Verband.

Als Gegenmaßnahme fordern die Milchbauern unter anderem die Aktivierung eines freiwilligen Lieferverzichts – und zwar auch EU-Ebene. Milchmengen, die gar nicht nachgefragt werden am Markt, sollten auch gar nicht erst verlangt werden. Dazu soll die Lieferung „ins Blaue hinein" aufhören, Erzeuger müssten stattdessen klare Vereinbarungen in puncto Preis, Menge und Laufzeiten aushandeln können. Die übergeordneten Regelwerke der Agrarpolitik wären dahingehend ebenfalls anzupassen.

Ständig steigende Kosten, sinkende Erlöse

Seit Jahren kritisieren Milchbauern steigende Kosten für Energie, Futter oder auch den Bau moderner Stallungen. Dazukommen extrem hohe Auflagen bei der Milchqualität. Demgegenüber stehen teilweise lachhaft niedrige Erlöse, heißt es. „Mehr produzieren, um weniger zu verdienen – das ist die Realität vieler Milchviehbetriebe", erklärte der EMB-Vorsitzende Kjartan Poulsen, Milchviehhalter in Dänemark, in der Mitteilung. Es werde ein Agrarsystem am Leben gehalten und gegenüber Veränderungen verteidigt, das niemandem in der Erzeugerkette zugutekomme – außer den Molkereien.



Der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter hatte zur Aktion aufgerufen. BILD: SYLVIA DÄBERITZ/EMB

„Hier wird ein ganzer Berufsstand der Mittelschicht verachtet", kritisierte Peter Habbena. Denn die derzeitige Misere im Milcherzeugungssektor schade nicht zuletzt auch Tieren, den Böden und den verbliebenen Höfen. Schon jetzt würden viele Betreiber kaum Arbeiter finden, Hofübernahmen werden für junge Landwirte zur Schuldenfalle. Das kritisierte in früheren Jahren unter anderem auch der Landwirtschaftliche Hauptverein für Ostfriesland: Während Ausbildungszahlen gut sind, wollen immer weniger Nachfolger einen Hof wirklich führen – weil das finanzielle Risiko zu groß ist.

Jeden Tag ein bisschen Urlaub



Glasdächer · Sonnenschutz · Insektenschutz · Gartenmöbel · Raum und Design
SONNENSCHUTZ ▶ RAUMDESIGN
Everwien
26506 Norden - Molkereilohne 35 • Tel. 04931-9394-0
info@everwien.de

Angebote gültig vom 22.06. bis 27.06.2026
Ubierstraße 23 · Emden
Getränke-Großmarkt
Getränke online bestellen!
Morgens bestellt. Abends geliefert.¹
Zisch Express
zischexpress.de
¹bei Bestellung bis 10 Uhr



Alle Preisangaben in Euro. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise = Abholpreise. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. *Solange der Vorrat reicht, Abbildung ähnlich, gegen Pfandausgleich. Ein Angebot der Zisch GmbH, Bargloyer Straße 62, 27793 Wildeshausen.
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr · Samstag 9 - 18 Uhr geöffnet
Liefer-Hotline 0 49 21-91 67 17 · www.zisch.com

Cannabis-Anbauvereine eine Zulassung erhalten. Vereine, die ihre Aktivitäten

Ostmann



Gewinne am 20. Juni – in unseren Gartencentern – 1 von 5 Einkaufsgutscheinen im Wert von je 50 Euro. Die **Rabattcoupons** findest du hier in der Zeitung oder auf unserer Website:

Riesenauswahl an Sommerblumen!



3 FÜR 5.– BLÜTEN-SALBEI ‚Ostfriesland', winterharte Staude, 12 cm Topf 2.99 1.99
2 FÜR 10.– DAHLIEN XL aus eigener Gärtnerei, 21 cm Topf 5.99
3 FÜR 5.– LÖWEN-MÄULCHEN verschied. Farben, 12 cm Topf 2.99 1.99
3 FÜR 5.– MITTAGS-GOLD für volle Sonne, 12 cm Topf 2.99 1.99
3 FÜR 10.– KATZEN-MINZE winterhart, 15 cm Topf 5.99 3.99
TOP PREIS OLIVEN-BÄUMCHEN ca. 120 cm hoch, 19 cm Topf, 27.99 19.99
TOP PREIS LAVENDEL-BUSCH XL duftend, winterhart, 19 cm Topf 5.99 4.99
2 FÜR 10.– SOLAR LATERNE ‚Bari', dekorativ, Ø 25 cm 7.99 5.99

© Blumen Ostmann GmbH, Fotos: Intratuin | Sonntags nur Verkauf von Blumen und Pflanzen in kleinen Mengen! Gültig vom 18.06. bis 24.06.26

MO–SA 9–18:30 UHR SONNTAGS GEÖFFNET
VISBEK SA 9–14 Uhr Ahlhorner Str. 25 – 29
WILDESHAUSEN SO 14–17 Uhr Westring 1
VECHTA SO 14–17 Uhr Oldenburger Str. 122
STUHR SO 10–13 Uhr Varreler Landstr. 31
BAD ZWISCHENAHN SO 11–17 Uhr Mühlenstr. 5–7
OLDENBURG SO 14–17 Uhr Oldeweg 4
EMDEN SO 14–17 Uhr Württemberger Str. 12
MELDE DICH ZUM NEWSLETTER AN!